Berichtsvorlage
Ref.V/005/2024

| Beratung | Datum | Behandlung | Ziel |
|---|---|---|---|
| **Stadtrat** | 18.09.2024 | öffentlich | Bericht |

**Betreff:**
**Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für die Stadt Nürnberg - Fortschreibung 2024**

**Bericht:**

Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept (SPGK) für die Stadt Nürnberg gem. Art. 69 Abs. 2 AGSG wurde am 18.10.2018 im Sozialauschuss vorgelegt. Im Zeitverlauf ist das SPGK gemäß der sozialen Entwicklungen immer wieder anzupassen. Eine Aktualisierung ist insbesondere notwendig geworden, weil durch den demografischen Wandel bestimmte Themen und Handlungsfelder in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen haben, beispielsweise die zunehmende Digitalisierung und die Verhinderung von Einsamkeit, ebenso sind kommunale Handlungsspielräume z.T. kleiner geworden. Im Zuge der Aktualisierung wurde auch die Beteiligung der maßgeblichen seniorenpolitischen Akteurinnen und Akteure initiiert, die im Herbst 2023 im städtischen "Demografieforum" unter Federführung des Seniorenamtes aufgenommen wurde und kontinuierlich weitergeführt werden soll. Angesichts der übergreifenden Aufgabenstellung für alle Geschäftsbereiche wird das SPGK im Plenum des Stadtrats eingebracht.
Diese besondere Bedeutung spiegelte sich auch wider im diesjährigen Schwerpunktthema des Bayerischen Städtetags, zusammengefasst im Positionspapier "Altwerden in der Stadt", das am 27. Juni 2024 in Kempten beschlossen wurde (abrufbar unter https://www.bay-staedtetag.de/fileadmin/Downloads/Jahrestagungen/2024/Tagungspapier_BStT_2024.pdf). Es betont die Dringlichkeit und die Herausforderungen der Gestaltungsaufgabe einer alternsgerechten Stadt und beschreibt ähnliche Lebensbereiche wie das Nürnberger SPGK. Zudem enthält es wichtige Forderungen an die Landesebene zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Kommunen.

Bezug zum Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik:
Leitlinie 8 - Lebensqualität im Alter und in der Pflege sichern

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Gesamtkosten** | € | **Folgekosten** | € pro Jahr |
| | | ☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum | |
| davon investiv | € | davon Sachkosten | € pro Jahr |
| davon konsumtiv | € | davon Personalkosten | € pro Jahr |

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept bezieht sich auf sämtliche Lebensbereiche älterer Menschen in der Stadt Nürnberg.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐